



**Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz**



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
- Dienstort Berlin - 11055 Berlin

An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Thilo Hoppe  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Peter Bleser**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 -3226

FAX +49 (0)30 18 529 - 3276

E-MAIL [621@bmelv.bund.de](mailto:621@bmelv.bund.de)

INTERNET [www.bmelv.de](http://www.bmelv.de)

AZ 621-00202/0132

DATUM **28. April 2011**

### Fragen für den Monat April 2011

Ihre am 21.04.2011 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 4/271

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre schriftliche Frage


„Wird die Forderung von Entwicklungsminister Dirk Niebel, dass alle EU-Agrarexportsubventionen bis 2013 unabhängig von den WTO-Verhandlungen abgeschafft werden sollen, vom BMELV und BMWi geteilt, und welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, um diese Forderung in der Europäischen Union durchzusetzen?“

beantworte ich wie folgt:

Auf der WTO-Ministerkonferenz in Hong Kong im Jahr 2005 verpflichteten sich die EU-Mitgliedsstaaten, die Agrarexportsubventionen (Exporterstattungen und alle übrigen Formen handelsverzerrender Exportsubventionen) im Rahmen der WTO Doha-Entwicklungsrunde bis 2013 vollständig abzuschaffen. Die Bundesregierung spricht sich ebenfalls für eine Abschaffung aller Agrar-Exportsubventionen aus und verfolgt dieses Ziel im Rahmen der WTO-Verhandlungen mit Nachdruck. Sie erwartet von den WTO-Partnern, dass grundsätzlich alle Exportsubventionen, die zur Verzerrung der Märkte führen - darunter beispielsweise subventionierte Exportkredite und Exportmonopole - abgebaut werden. Die EU hat mit Unterstützung der Bundesregierung bereits erhebliche Vorleistungen beim raschen Abbau der Exporterstattungen erbracht und seit 1994 deren Umfang durch mehrere Reformen der Gemeinsamen Agrarpolitik von ca. 10 Mrd. Euro auf aktuell nur noch ca. 0,16 Mrd. Euro im laufenden EU-Haushalt reduziert. Über den weiteren Umgang mit

Agrarexportsubventionen sind Bundesministerin Aigner und Bundesminister Niebel in engem Meinungsaustausch.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Aigner', written in a cursive style.